

Mikronährstoff-Synergien als effektive Maßnahme zur Kontrolle von Metastasen und anderen Krebsmechanismen

A. Niedzwiecki, M. W. Roomi, T. Kalinovsky, M. Rath
Cancer Metastasis Rev. 2010 Sep;29(3):529-42.

In dieser Publikation zeigten wir die Wirksamkeit einer synergistischen Mikronährstoff-Kombination und ihrer Einzelkomponenten gegen die Hauptmechanismen von Krebszellen auf. Die Ergebnisse unserer in vitro und in vivo Studie sind ein Beleg für die Wirkung der Kombination verschiedener Mikronährstoffe auf das Wachstum verschiedener Krebszellarten, deren Fähigkeit, Metastasen zu bilden sowie deren Wirksamkeit bei der gezielten Abtötung von Krebszellen.

Einzeln angewendet haben Vitamin C, Grüntee-Extrakt, Quercetin und viele andere Komponenten gewisse krebshemmende Eigenschaften. Die Wirksamkeit dieser Substanzen gegen Krebs kann jedoch deutlich erhöht werden, wenn sie in bestimmten Verhältnissen synergistisch miteinander kombiniert werden. Auf diese Weise kann der Krankheitsprozess auf mehreren Ebenen gleichzeitig angegriffen werden.

In der Einzelanwendung war z. B. der Grüntee-Extrakt in der Lage, das Krebszellwachstum um 35 % zu hemmen. Wurde diese Substanz hingegen zusätzlich mit Vitamin C, Lysin und Prolin kombiniert, betrug die Wachstumshemmung sogar 65 %. Schließlich konnte das Wachstum sogar vollständig (d.h. um 100 %) zum Stillstand gebracht werden, als dieser Kombination weitere Mikronährstoffe hinzugefügt wurden. In den in vivo Experimenten zeigte sich, dass bei Tieren, denen diese Mikronährstoff-Synergie über die Nahrung verabreicht wurde, sich das Auftreten von Tumoren um 68 % und das Tumorgewicht sogar um 78 % verringerte.

Kollagen verdauende Enzyme werden von Krebszellen abgesondert, damit diese metastasieren und sich im ganzen Körper ausbreiten können. Verglichen mit der Einzelanwendung des Grüntee-Extrakts zeigte sich mithilfe dieser Mikronährstoff-Kombination eine deutlich stärkere Hemmung der Kollagen verdauenden Enzyme. Die Metastasierung in die Leber konnte um 55 % und in die Lunge sogar um 86 % reduziert werden. Ebenso wurde die Krebsausbreitung in Milz und Nieren gehemmt.

Darüber hinaus war diese Mikronährstoff-Kombination nachweislich in der Lage, die Vermehrung verschiedener Krebszellarten und ihre Ausbreitung in das umgebende Gewebe zu unterbinden sowie die Absonderung mehrerer Enzyme (uPA, MMPs, TIMPS) zu hemmen, die auf die Aggressivität des Krebses hindeuten. Außerdem konnte die Kombination in verschiedenen Konzentrationen bei vielen Krebsarten den Krebszelltod (Apoptose) einleiten, darunter z. B. bei Blutkrebs.

Insgesamt zeigen diese Ergebnisse die hohe Wirksamkeit der untersuchten Mikronährstoff-Synergie gegen die Hauptmechanismen von Krebs, insbesondere im Vergleich zu der Wirksamkeit einzelner Komponenten oder anderer Kombinationen.